

Anlaßdruckknopf nicht betätigen, solange sich da-
 bewegt. Nichtbeachtung schadet Schwungradzahn-
 Nach beginnender Drehzahlsteigerung Drehzahlha-
 gen, weiteren Motorlauf mit dem Fahrpedal regulie-
 Zugknopf des Drallzerstörers wieder eindrücken.

Sofort nach dem Anlaufen des Motors muß die
 erlöschen. Das Erlöschen der roten Warnleuchte
 Batterie speist. Das Erlöschen der grünen War-
 Motorschmierung.

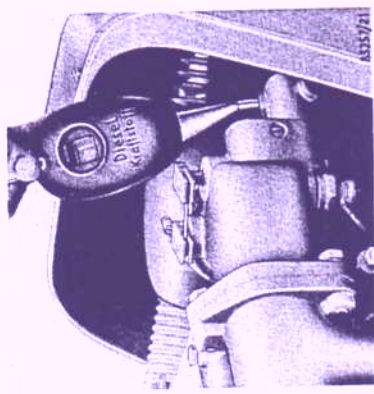
Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sonder-
 Zum schnelleren Erreichen der für den Motor e-
 (80° C) ist es empfehlenswert, mit den niederen
 dann, den Verhältnissen entsprechend, einen mög-
 Nach erreichter Betriebstemperatur ist wieder au-
 überzugehen.

Motor nicht unnötig lange im Leerlauf betreiben,
 von Motorteilen bewirken kann.

Anlassen mit dem Kaltstartgerät
 Der Anlaßvorgang ist der gleiche wie voran be-
 „Starten“ folgende Handgriffe zusätzlich auszufü-
 tren:

- A Befüllung**
- Schraub- am Schra-
 öffnen. Verschluß (Stoff) einfüllen und
 Schraub- Dieselkraft- wieder gut schließen
 verschluß

oder



- B Befüllung**
 (nur m- g durch
 Ventil) glich bei K

Kraftstoff-Förderpumpe
 Kaltstartgerät mit Füll-
 schen.

* Bei sehr tiefen Temperaturen ist etwa 25% Benzin beizumi-
 schen.

● Bei geöffneten Motorhaube links neben
 dem Schlepper stehend mit der linken
 Hand das Füll-Ventil (Scheibe) öffnen.
 Mit der rechten Hand den Anlaßdruck-
 knopf für einige Motorumdrehungen
 drücken und dabei die Überlaufleitung
 des Zerstäubergehäuses beobachten. Tritt
 an dieser der Kraftstoff aus, so ist das
 Zerstäubergehäuse gefüllt. (Bei sehr tie-
 fen Temperaturen kann die Befüllung wie
 unter A beschrieben, erfolgen.)

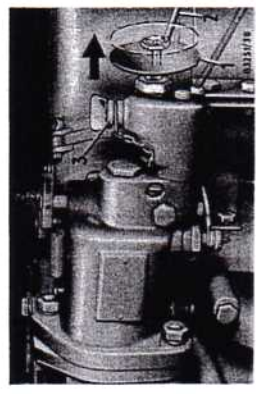


Bild 21 a
 1 = Füll-Ventil
 2 = Überlaufleitung
 3 = Verschlußschraube zum
 Zerstäubergehäuse

● Zugknopf des Drallzerstörers ziehen.
 ● Zuglückschalter bis in die Raste der
 Endstellung herausziehen und Aufglühen
 des Glühüberwachers abwarten (je nach
 Kälte 1/2—1 Minute).



Bild 22
 1 = Drallzerstörer
 2 = Zuglückschalter

● Starten.
 Nach dem Anspringen des Motors beide
 Schallknöpfe wieder eindrücken (Glüh-
 spirale des Glühüberwachers brennt sonst
 durch.)

Bleibt der Motor nach den ersten Umdrehungen wieder stehen, so ist der Start-
 vorgang in seiner Reihenfolge zu wiederholen (nicht vergessen: Druckknopf zur
 Startfüllung erneut eindrücken!). Zu beachten ist, daß der Zuglückschalter nicht
 nur kurzzeitig gezogen wird, da sonst die Entzündung des zerstäubten Kraftstoffes
 im Kaltstartgerät in Frage gestellt ist. Bleiben drei oder vier Startversuche ver-
 gebens, dann sollte man die Batterie nicht unnötig länger strapazieren, sondern
 erst die Ursache feststellen und beheben.

Es ist vorteilhaft, bei tiefen Temperaturen das Kaltstartgerät schon am Abend,
 nach beendeter Arbeit, für den nächsten Morgen aufzufüllen.

Motor abstellen

Drehzahlhandhebel bis zum Anschlag nach unten stellen und Zündschlüssel ab-
 ziehen.